

Frauenreferat - Workshops und Events 2016-2017

Kurze Liste:

- Vortrag „Perspectives on Islamic Feminism(s) – Perspektiven auf Islamische Feminismen“
- Film „Trans X Istanbul“ + Q&A mit Maria Binder & Ebru Kiranci, 24.11., 19 Uhr
- Vortrag von Madita Medusa zu feministischer Empfängnis

Inhalt:

Vortrag „Perspectives on Islamic Feminism(s) - Perspektiven auf Islamische Feminismen" 13.07.16, 7pm

"kaum ein Konzept erfährt in der weissen-deutschen, auch feministischen Öffentlichkeit ähnlich starke Skepsis, Missachtung und Unkenntnis wie der islamische Feminismus. Als Konzept ist dieser jedoch weder neu, noch eindimensional, sondern ebenso vielfältig wie die unterschiedlichen Lebensrealitäten vieler muslim_innen weltweit. Was sind die Ideen, Vorstellungen und Ansätze des islamischen Feminismus? Wie wird er definiert und vom wem? Welche Konflikte und Konsense gibt es? und welche Rolle spielen für islamische Feminismen Religion, Geschlechterbilder, Sexualität und die geographische Position?" ([w_orten & meer, Berlin](#))

Lana Sirri ist palästinensische Akademikerin_Aktivistin, der arabisch-muslimischen Community verbunden und von dieser inspiriert und empowert. Nach Abschluss ihrer Dissertation zu Islam und Sexualität lehrt sie als Juniorprofessorin an der Universität Maastricht.

Saboura Naqshband, Jahrgang '86, studierte Arabistik und Politikwissenschaft an der School of Oriental and African Studies (SOAS), University of London, und macht ihren Master in der Sozial- und Kulturanthropologie zu «Feminist Body Politics in Post-Revolution Egypt» an der Freien Universität Berlin. Sie gibt regelmäßig Antirassismus- und Empowerment-Workshops, darunter u.a. für Queere Muslim_innen bei LesMigraS, Antira-Trainings mit ReachOut 2014 und Empowerment-Workshops für junge Muslim_innen beim Jugendtheaterbüro Berlin. Saboura arbeitet bei GLADT e.V. in der Erstberatung für queere Geflüchtete und Queers of Color, und zu den Themen Religion und Sexualität. Sie ist Teilnehmer_in der jährlichen, internationalen LGBTQI*-Muslim_innen Konferenz in Kapstadt/Südafrika der queermuslimischen Organisation The Inner Circle von Imam Muhsin Hendricks.

Film "Trans X Istanbul" + Q&A mit Maria Binder & Ebru Kiranci, 24.11., 19 Uhr

Liebe Studierende,

am kommenden Donnerstag zeigen wir den Film "Trans X Istanbul" in Anwesenheit der Regisseurin und einer der Protagonist*innen. Nach dem Film wird es die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

Aus der Filmbeschreibung:

"Tausende Trans*Frauen leben in den großen Städten der Türkei. Verbrechen an Trans*Frauen werden meist nicht polizeilich untersucht. Ebru, eine Trans*Frau aus Istanbul, kämpft gegen die Vertreibung und Ermordung ihrer Weggefährt*innen. Mit Humor, Selbstironie und politischem Scharfsinn will sie die türkische Gesellschaft verändern. Dabei lernt sie Margarethe kennen, eine 85-jährige deutsche pensionierte Krankenschwester, und gründet mit ihr zusammen ein Heim für Trans*personen.

Der Film zeigt die verschiedenen Komponenten von Hate Crime, wie aus Hass-Sprache Hass-Mord wird. Die urbane Umstrukturierung Istanbuls und die Proteste um den Gezi Park 2013 schwingen im Film mit."

OmeU - 109 Minuten - Eintritt frei - barrierefrei

Vortrag von Madita Medusa zu feministischer Empfängnis

Mittwoch 12. Juni / 18 - 20 Uhr / H0106

Es scheint, als würde die Biologie der Gleichberechtigung im Wege stehen: Schwangerschaft, Geburt, Stillen. Kaum geht es um Reproduktion, werden Frauen mit Argumenten der Biologie in eine konservative Mutterrolle gedrängt, die gesamtgesellschaftlich gehegt und gepflegt wird. Werdenden Vätern hingegen, wird mittels selber Argumentation ihre Relevanz in Sachen Säuglingspflege abgesprochen. Wir Menschen haben uns längst von biologischen Zwängen emanzipiert – ob mit Brille oder künstlichem Hüftgelenk – doch beim Thema Kinderkriegen stehen die Uhren still.

Madita Medusa wirft einen feministischen Blick auf Reproduktion – von Orgasmus & Empfängnis bis zur Elternzeit – und schmeißt dabei nicht nur traditionelle Vorstellungen von Familie, sondern auch romantisierte Fußfesseln wie „Mutterliebe“ über Bord.
